

Mitteilungen aus dem Gemeinderat vom Oktober – Teil 1

Der **Gemeinderat Uznach** hat im **Oktober 2023** u.a. erwogen und beschlossen (Teil 1):

1. Geplante Beschaffung eines mobilen Grossventilators

- Die Gebäudevolumen nehmen stetig zu wie auch die Anzahl Tiefgaragen. Und es gibt immer mehr E-Autos und grosse Speicherbatterien. Das wird zu mehr Bränden mit unterschiedlichem Brandverhalten und grosser Hitze- und Rauchentwicklung führen.
- Nicht nur deswegen plant die Feuerwehr Uznach-Schmerikon die Anschaffung eines mobilen Grossventilators. Mit diesem kann eine schnellere Entrauchung von grossen Gebäuden, eine bessere Sicht für die Einsatzkräfte und damit ein schnelleres Vorrücken zum Brandherd erreicht werden. Das Gerät kann durch das Versprühen eines Wassernebels aber auch grossflächig kühlen, was insbesondere bei der zunehmenden Verdichtung immer wichtiger wird.
- Der mobile Grossventilator soll auf einem Trägerfahrzeug montiert und damit schnell einsatzbereit sein. Er steht für rund 11'000 Menschen und ca. 520 Unternehmen mit rund 4'700 Arbeitsplätzen im Einsatz.
- An die Gesamtkosten von rund Fr. 330'000 hat die Gemeinde Uznach rund zwei Drittel sprich Fr. 220'000 beizutragen. Dieser Betrag ist in die Investitionsrechnung aufgenommen worden.

2. Umsetzung Machbarkeitsstudie PV für öffentliche Gebäude

- Im Auftrag der Energiekommission hat die Energieallianz Linth eine Machbarkeitsstudie für Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden erarbeitet. Die Studie liegt vor. Sie zeigt auf, welche gemeindeeigenen Gebäude für den Bau von PV-Anlagen geeignet sind und wie gross das geschätzte Produktionspotenzial ist.
- Auf den Gebäuden der Gemeinde Uznach könnten 1'853 Megawattstunden Strom pro Jahr produziert werden. Dies entspricht etwa dem jährlichen Stromverbrauch von 618 Haushalten.
- Nebst den drei geplanten Anlagen auf den Liegenschaften Herrenackerstrasse 23, 25 und 29.1 gehören das Schulhaus Haslen Altbau, das Schulhaus Bifang Neubau und Turnhalle sowie das Schulhaus Büel zu den am besten geeigneten Gebäuden für den Bau einer Photovoltaik-Anlage.
- Der Gemeinderat hat das Amt für Hochbau beauftragt, die vorgeschlagenen Massnahmen unter Berücksichtigung der Budgetvorgaben umzusetzen. Die Gemeinde schafft damit einen wichtigen Beitrag zu den Umwelt- und Klimazielen der Schweiz.

3. Neuer Dienstleistungsvertrag mit Pro Senectute

- Für die Alterspolitik sind in erster Linie die Kantone und Gemeinden zuständig. Der Bund greift nur ergänzend und fördernd ein. Weiter sind die Selbsthilfe, die eigene Vorsorge sowie die Hilfe innerhalb der Familien von Bedeutung für die Alterspolitik.

- Der Bund kürzt die Subventionsgelder für die Pro Senectute ab dem Jahr 2024. Gleichzeitig hat die Regierung des Kantons St. Gallen neue Gestaltungsprinzipien für die Alterspolitik verfasst, nämlich:
 - Soziale Teilhabe sowie gesellschaftliches Engagement
 - Partizipation
 - Ökonomische Sicherheit
 - Adäquate Gesundheitsversorgung und -vorsorge.
- Die Pro Senectute St. Gallen hat vor diesem Hintergrund ihre Dienstleistungen angepasst und in eine neue Leistungsvereinbarung überführt. Der Gemeinderat hat diesen Vertrag geprüft und - im Einklang mit den anderen Gemeinden der Region - unterzeichnet. Damit sind Mehrkosten von jährlich rund Fr. 28'000 verbunden.

4. Massnahmen gegen Stromknappheit

- Die Arbeitsgruppe «Energie» hat dem Gemeinderat Antrag gestellt, welche Energiesparmassnahmen auf den Winter 2023/24 umgesetzt werden sollen. Der Gemeinderat ist dem Antrag gefolgt. Damit gilt u.a.:
 - Senkung der Raumtemperatur in den öffentlichen Gebäuden auf 19° C;
 - Sensibilisierung Elektrogeräteinsatz durch die Amtsleitenden;
 - Strassen- und Weihnachtsbeleuchtung reduziert analog Winter 2022/23.
- Die Wassertemperatur im Hallenbad wird zu Gunsten der «Jüngsten und der Ältesten» mit 30° C beibehalten.

Newsletter abonnieren – und wissen, wie es um die Feuerwehr oder die Energiestadt steht

Das ist ganz einfach:

- Rechts auf der Startseite www.uznach.ch unter «ich möchte» auf «Newsletter abonnieren» klicken,
- Ihre Kontaktdaten eingeben und auswählen, welche Rubriken abonniert werden möchten.
- Die Newsletter werden – je nach Ihrer Wahl – direkt nach deren Erscheinen oder einmal wöchentlich versandt. Das geht übrigens auch für Veranstaltungen.

